



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Wilhelm Schubart an Adolf Erman

Schubart, Wilhelm

Berlin, 30.10.1935

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-103050](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-103050)

Lehrer

30. 10. 85.

Ihre werthe Herr Geheimrath,

Ich muß Ihnen Ihr Geburtsdag
in des Jubiläum der Französischen
Revoluin, der Sie sich glücklich fassen,
und so feiern Sie doppelt. Mein
Glückwunsch geht daher Ihnen in wei-
fassen Sinne, Ihnen ganzlich und
nicht minder dem Glück einer Ge-
meinschaft, die von Jesus sich kühnlich
und charaktarvoll bewiesen hat.

Möge die Geburtsfeier dieser Ge-
meinschaft Ihre ganzliche Freie
selbst und erblühen.

Für Ihre letzten Briefe habe
ich Ihnen noch zu danken, nur
so sehr, als ich das ist von keinem
andern, daß meine Meinungsverschieden-
heit Ihre freundlichen Erklärung
keinen Eintrag hat. Es ist mir
daher klar, daß Sie die ägypti-
sche Religion gar nicht anders
andern können, als Sie es geben
sind dargestellt haben; gerade
wie Sie in Ihrer Art zu danken
die eigene Prüfung mit Urtheilen,

wenden Sie einem anderen das
Recht der eigenen Prägung zugestehen.

Gibt im März im gaffe es weiter
sein lieber. Mir persönlich ist es mir
angenehm, daß man mir die Ver-
antwortung in der Ägyptischen Abteilung
nicht übergeben hat. Auch das hat
sich, wie mit Spinn, gut eingewirkt
hat und gibt sich jetzt in der größten
Mühe, alles zu bewältigen. Die
Professur bekommt fortwährend Gregory,
der in der Wirklichkeit für sich schon über.

Wenn diese Entwürfe Ihnen
nicht mehr mit Ihrem Geburtstage
zu sein. Fahren Sie ihn so früh wie
es möglich ist.

Mit freundlichen Grüßen, an
Ihre Frau Gemahlin,

Ihr

W. Schubert